

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 14. November 2024 – י"ג חשוון תשפ"ה

Wajera – Fünfte Alija

וְאַבְרָהָם בֶּן־מֵאָת שָׁנָה בְּהוֹלֵד לוֹ אֶת יִצְחָק בְּנוֹ: 21:5

Und Awraham war hundert Jahre alt, als ihm geboren wurde sein Sohn Jizchak.

וְתֹאמַר שָׂרָה צֶחֶק עָשָׂה לִי אֱלֹהִים כָּל־הַשְּׁמַע יִצְחָק־לִי: 6

Da sagte Sara: Ein Lachen hat mir G-tt bereitet. Jeder, der es hört, wird mit mir lachen.

Wird mit mir lachen: sich über mich freuen. Der Midrasch sagt, viele Unfruchtbare wurden schwanger, viele Kranke an jenem Tag geheilt, viele Gebete mit ihr erhört, und viel Lachen und Freude war in der Welt. [Raschi]

וְתֹאמַר מִי מִלֵּל לְאַבְרָהָם הֵינִיקָה בָּנִים שָׂרָה כִּי־יִלְדָתִי בֶן לְזַקְנָיו: 7

Und sie sagte weiter: Wer hat dem Awraham gesagt, dass Sara Kinder säugt! Doch habe ich einen Sohn geboren in seinem hohen Alter.

Wer hat dem Awraham gesagt

Das Wort מִי ist hier ein Ausdruck des Lobes und der Größe; wie (Jesch. 41:4) מִי פָעַל וְעָשָׂה „wer hat getan und geschaffen“, (Jesch. 40:26) מִי בָרָא אֱלֹהַ „wer hat diese erschaffen“. Seht, wer hütet sein Versprechen – der Heilige, gelobt ist Er, verspricht und erfüllt! [Raschi]

gesagt

Der Vers verwendet hier nicht דָּבָר, sondern מִלָּל, denn die Gematria von מלל (40+30+30) ist 100, das heißt, nach 100 Jahren von Awraham. [Raschi]

dass Sara Kinder säugt

Warum steht „Kinder“ in der Mehrzahl? Am Tag des Festmahls brachten die Fürstinnen ihre Kinder mit, und Sara säugte sie. Sie hatten nämlich gesagt, Sara hat nicht geboren, sondern ein Findelkind von der Straße nach Hause gebracht. [Raschi aus Bawa Mezia 87a]

וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַיִּגְמַל וַיַּעַשׂ אַבְרָהָם מִשְׁתֵּה גָדוֹל בַּיּוֹם הַגָּמַל אֶת־
מִצְחָק:

8

Das Kind wuchs heran und wurde vom Säugen
entwöhnt. Awraham machte ein großes
Festmahl an dem Tag, als Jizchak entwöhnt
wurde.

wurde entwöhnt: nach 24 Monaten. [Raschi]

ein großes Festmahl: die Großen des Zeitalters waren dabei,
Schem und Ewer und Awimelech. [Raschi]

וַתֵּרֶא שָׂרָה אֶת־בְּנֵהָגַר הַמִּצְרִית אֲשֶׁר־יָלְדָה לְאַבְרָהָם
מִצְחָק:

9

Als Sara sah, dass Ischmael, **der Sohn der**
mizrischen Hagar, den Hagar dem Awraham
geboren hatte, sich lustig machte,

sich lustig machte

מִצְחָק ist ein Ausdruck für Götzendienst (עֲבוּדָה זָרָה), wie es heißt
(Schem. 32:6) וַיִּקְוּמוּ לְצַחֵק „sie standen auf, um zu scherzen“.

Andere Erklärung, מִצְחָק ist ein Ausdruck für sittliche Ausartung
(גְּלוּי עֲרִוּוֹת), wie es heißt (Ber. 39:17) לְצַחֵק בִּי „mit mir Scherz zu
treiben“.

Andere Erklärung, מִצְחָק ist ein Ausdruck für Morden, wie
(2 Schmu. 2:14) וַיִּקְוּמוּ נָא הַנְּעָרִים וַיִּשְׁחָקוּ לְפָנֵינוּ „mögen doch die
Jünglinge aufstehen und vor uns scherzen“. [Raschi]

וַתֹּאמֶר לְאַבְרָהָם גֵּרֶשׁ הָאֵמָה הַזֹּאת וְאֶת־בְּנָהּ כִּי לֹא יִירָשׁ בְּנִי־
הָאֵמָה הַזֹּאת עִם־בְּנֵי עַם־יִצְחָק:

da sagte sie zu Awraham: Treibe fort diese Magd und ihren Sohn! Denn es soll nicht erben der Sohn dieser Magd mit meinem Sohn, mit Jizchak.

mit meinem Sohn

Aus der Antwort Saras, „denn es soll nicht erben der Sohn dieser Magd mit meinem Sohn, mit Jizchak“ lernst du, dass Ischmael wegen der Erbschaft mit Jizchak stritt und sagte „Ich bin der Erstgeborene und erhalte den doppelten Anteil“. Sie gingen aufs Feld hinaus, da nahm er seinen Bogen und schoss Pfeile ab, wie es heißt (Mischle 26:18-19) „כַּמְתִּלְהֵלֶה הַיּוֹרֵה זְקִים גּו' וְאָמַר הֲלֹא מִשְׁחַק אָנִי „wie wenn einer im Scherz Brandfackeln schleudert ... und sagt, ich scherze nur“. [Raschi]

mit meinem Sohn, mit Jizchak: da er mein Sohn ist, auch wenn er nicht so würdig wie Jizchak wäre, oder würdig wie Jizchak, auch wenn er nicht mein Sohn wäre, würde dieser nicht verdienen, mit ihm zu erben; und umso weniger „mit meinem Sohn, mit Jizchak“, der beides in sich vereinigt. [Raschi]

וַיֵּרַע הַדָּבָר מְאֹד בְּעֵינֵי אַבְרָהָם עַל אֹדֶת בְּנוֹ:

Diese Sache missfiel sehr in den Augen Awrahams, wegen seines Sohnes.

wegen seines Sohnes

Weil er gehört hatte, dass Ischmael einen verkommenen Lebenswandel führte.

Der einfache Sinn ist, weil sie zu ihm gesagt hatte, er solle ihn wegschicken. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל-אַבְרָהָם אֶל-יִרַע בְּעֵינֶיךָ עַל-הַנְּעָר וְעַל-
אִמְתְּךָ כֹּל אֲשֶׁר תֹּאמַר יִלְיָךְ שָׂרָה שְׁמַע בְּקוֹלָהּ כִּי בְיִצְחָק
יִקְרָא לָהּ זָרַע:

Es sagte G-tt zu Awraham: Es soll nicht missfallen in deinen Augen wegen des Jungen und wegen deiner Magd. Alles, was Sara dir sagt, höre auf ihre Stimme, denn nur durch Jizchak soll deine Nachkommenschaft genannt werden.

höre auf ihre Stimme: auf die Stimme des g-ttlichen Geistes (רוח הקדוש) in ihr; daraus lernen wir, dass sie Awraham an Prophetie überlegen war. [Raschi]

Alles, was Sara dir sagt

Vier Arten des Hörens gibt es:

1. Der hört und verliert
2. Der hört und belohnt wird
3. Der nicht hört und belohnt wird
4. Der nicht hört und verliert.

Der hört und verliert, das ist der erste Mensch Adam. Über ihn heißt es (Ber. 3:17) וְלֹאֲדָם אָמַר כִּי שָׁמַעְתָּ לְקוֹל אִשְׁתְּךָ „Und zu Adam sagte Er: Weil du gehört hast auf die Stimme deiner Frau“. Und was verlor er? Wie es heißt (Ber. 3:19) „denn aus Staub bist du und zu Staub sollst du zurückkehren“.

Der hört und belohnt wird, das ist Awraham. Über ihn heißt es „Alles, was Sara dir sagt, höre auf ihre Stimme“. Und womit wurde er belohnt? Wie es im selben Vers heißt „denn aus Staub bist du und zu Staub sollst du zurückkehren“.

Der nicht hört und belohnt wird, das ist Josef. Über ihn heißt es (Ber. 39:10) „und er hörte nicht auf sie, bei ihr zu liegen, um mit ihr zu sein“. Und womit wurde er belohnt? Wie es heißt (Ber. 42:6) „Und Josef war der Machthaber über das Land“.

Der nicht hört und verliert, das ist Israel. Über das Volk Israel heißt es (Jirm. 7:26) „sie aber hörten nicht auf Mich und neigten ihr Ohr nicht und steiften ihren Nacken, schlimmer als ihre Väter“. Und was verloren sie? Wie es heißt (Jirm. 15:2) „Wer des Todes – zum Tod! Wer des Schwertes – zum Schwert!“; und es heißt (Jesch. 1:19) „Wollt ihr und hört, dann sollt ihr das Beste des Landes verzehren“. [Jalkut Schimoni, Remes 32]

Aber auch den Sohn der Magd werde Ich zu einem Volk machen, weil er dein Nachkomme ist.

וַיִּשְׂכַּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח־לֶחֶם וְחִמַּת מַיִם וַיִּתֵּן אֶל־הָגָר שָׁם עַל־שִׁכְמָהּ וְאֶת־הַיֶּלֶד וַיִּשְׁלַחַהּ וַתֵּלֶךְ וַתִּתַּע בְּמִדְבָּר בְּאֵר שָׁבַע:

Da stand Awraham früh auf am Morgen, er nahm Brot und einen Schlauch Wasser und gab es der Hagar – legte es auf ihre Schulter – und auch das Kind und schickte sie weg. Sie ging und irrte umher in der Wüste Beer Schewa.

Brot und einen Schlauch Wasser: aber nicht Gold und Silber; er hasste ihn wegen seines bösen Lebenswandels. [Raschi]

und das Kind

Auch das Kind legte er auf ihre Schulter. Weil nämlich Sara einen bösen Blick (עין הרע) auf das Kind gelegt hatte, bekam es Fieber, und konnte nicht zu Fuß gehen. [Raschi]

Sie ging und irrte umher

Hagar kehrte zu den Götzen ihres Elternhauses zurück. תַּתַּע „umherirren“: sie kehrte zum Irrglauben an die Götzen zurück. [Raschi, Maharamasch]

וַיְכַלּוּ הַמַּיִם מִן־הַחֲמָת וַתִּשְׁלַךְ אֶת־הַיֶּלֶד תַּחַת אֶחָד הַשִּׁיחִים:

Als das Wasser aus dem Schlauch zu Ende gegangen war, da warf sie das Kind unter einen der Sträucher.

Als das Wasser zu Ende gegangen war: weil Kranke viel trinken. [Raschi]

וַתֵּלֶךְ וַתֵּשֶׁב לָהּ מִנֶּגֶד הַרְחֵק כַּמֵּטְחָיו קָשֶׁת כִּי אָמְרָה אֶל־
אֲרָאָה בְּמוֹת הַיֶּלֶד וַתֵּשֶׁב מִנֶּגֶד וַתִּשָּׂא אֶת־קִלְעָה וַתִּבְכֶּה׃

Sie ging weiter und setzte sich gegenüber von ferne, so weit wie ein Bogenschuss, denn sie sagte: Ich möchte nicht ansehen das Sterben des Kindes. Sie setzte sich in der Ferne hin, erhob ihre Stimme und weinte.

gegenüber

מִרְחוֹק – מִנֶּגֶד, von ferne. [Raschi]

Bogenschuss

וַתֵּשֶׁב לָהּ מִנֶּגֶד הַרְחֵק כַּמֵּטְחָיו קָשֶׁת – בְּשֵׁתֵי טִיחֹת
Ausdruck für das Schießen eines Pfeiles. In der Sprache der
Mischna (Sanhedrin 46a) שָׁהֵטִיחַ בְּאִשְׁתּוֹ (er kam zu seiner Frau),
das vom Schießen eines Pfeiles übernommen ist.

Wenn du nun fragen wirst, es müsste heißen קָשֶׁת כַּמֵּטְחָיו?

So wisse, dass es ein Gesetz ist, dass hier ein Waw
eingeschoben wird, wie (Schir 2:14) בְּחַגְיֵי הַסֵּלַע „in den
Felsenspalten“, חַגְיֵי von der Wurzel (Jesch. 19:17)

וְהָיְתָה אֲדָמַת יְהוּדָה לְמִצְרַיִם לְחָגָא
„das Land Jehuda wird für Ägypten zum Schrecken werden“, und von der Wurzel
(Teh. 107:27) יִחַוּגוּ וַיִּנְעוּ בַּשְּׂכֹר „sie wanken und schwanken wie
ein Betrunkener“. Ebenso (Teh. 65:6) קִצְוֵי אֶרֶץ „Enden der Erde“
von der Wurzel קִצָּה. [Raschi]

Sie setzte sich in der Ferne hin: als Ischmael dem Tod nahe war, entfernte sie sich noch mehr. [Raschi]

וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־קוֹל הַנְּעֹר וַיִּקְרָא מִלְּאָה אֶלְהִים אֶל־הָגָר
 מִן־הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר לָהּ מַה־לָּךְ הָגָר אֶל־תִּירְאִי כִּי־שָׁמַע אֱלֹהִים
 אֶל־קוֹל הַנְּעֹר בְּאֶשֶׁר הוּא־שָׁם:

Da hörte G-tt die Stimme des Jungen und es rief ein Engel G-ttes zu Hagar vom Himmel und sagte zu ihr: Was ist dir, Hagar? Fürchte dich nicht. Denn G-tt hat erhört die Stimme des Buben da, wo er ist.

die Stimme des Buben

Von hier lernen wir, dass das Gebet des Kranken selbst besser ist als das Gebet anderer für ihn und zuerst angenommen wird. [Raschi]

da, wo er ist

Nach den Handlungen, die er jetzt tut, wird er beurteilt und nicht nach dem, was er tun wird. Denn die Engel des Dienstes (מִלְּאָכֵי הַשָּׁרֵת) klagten an und sagten: Herr der Welt, für ihn, dessen Nachkommen Deine Kinder durch Durst töten werden, willst du einen Brunnen emporsteigen lassen?

Und Er antwortete ihnen: Wie ist er jetzt, gerecht oder böse?

Sie sagten: Gerecht.

Da sagte Er: Nach seinen jetzigen Handlungen beurteile Ich ihn.

Das bedeuten die Worte בְּאֶשֶׁר הוּא שָׁם „da, wo er ist“. Wann tötete er Israel durch den Durst? Als Nebuchadnezar sie wegführte, so heißt es (Jesch. 21:14) מִשָּׂא בְעֵרֶב גּו' לְקִרְאֵת צִמָּא „Weissagung über Arab ... den Durstigen bring Wasser entgegen“. Als man sie in der Nähe der Araber vorüberführte, sagte Israel zu seinen Bezwingern, wir bitten euch, bringt uns zu den Söhnen unseres Onkels Ischmael, sie werden sich über uns erbarmen, so steht dort אֹרְחוֹת דְּדָנִים „Karawanen der Dedanim“, lies nicht *Dedanim* (דְּדָנִים) sondern *Dodim* (דוֹדִים, „Onkel“). Diese kamen heraus, ihnen entgegen, und brachten ihnen gesalzenes Fleisch und Fische und aufgeblasene Schläuche. Israel glaubte, diese seien mit Wasser gefüllt. Wenn einer aber den Schlauch in den Mund nahm und ihn öffnete, drang ihm die Luft in den Körper, und er starb.

[Raschi]

dort, wo er ist

Der Engel teilte ihr mit, dass sie nicht an einen anderen Ort gehen müsse, denn „dort, wo er ist“ würde er seinen Durst stillen können. [Ramban]

קוּמִי שְׂאִי אֶת־הַנֶּעַר וְהַחֲזִיקִי אֶת־יָדָךְ בּוֹ כִּי־לְגוֹי גָּדוֹל
אֲשִׁימֶנּוּ:

18

Stehe auf, hebe den Jungen auf und halte ihn fest an deiner Hand, denn zu einem großen Volk werde Ich ihn machen.

וַיִּפְקַח אֱלֹהִים אֶת־עֵינֶיהָ וַתֵּרָא בְּאֵר מַיִם וַתֵּלֶךְ וַתִּמְלֵא אֶת־
הַחֲמַת מַיִם וַתִּשְׁק אֶת־הַנֶּעַר:

19

Und es öffnete G-tt ihre Augen und sie sah einen Wasserbrunnen, dort ging sie hin und füllte den Schlauch mit Wasser und ließ den Jungen trinken.

וַיְהִי אֱלֹהִים אֶת־הַנֶּעַר וַיִּגְדַּל וַיֵּשֶׁב בְּמִדְבָּר וַיְהִי רֹבֵה קֶשֶׁת:

20

G-tt war mit dem Jungen und er wuchs. Er wohnte in der Wüste und wurde ein Bogenschütze.

ein Bogenschütze

קֶשֶׁת, der Pfeile mit dem Bogen abschießt.

קֶשֶׁת „Bogenschütze“, nach seinem Handwerk genannt, wie die Formen חֲמַר „Eseltreiber“, גַּמֵּל „Kameltreiber“, צִיד „Jäger“.

Darum hat das *Schin* in קֶשֶׁת ein *Dagesch*.

Er hielt sich in der Wüste auf und beraubte die Wanderer.

Das ist, was geschrieben steht (Ber. 16:12) יָדוֹ בְּכֹל,

„seine Hand ist gegen alle“. [Raschi]

Er schoss Pfeile ab, und stellte auch selbst Bogen her. [Ramban]

וַיֵּשֶׁב בְּמִדְבַּר פָּאָרָן וַתִּקַּח־לוֹ אִמּוֹ אִשָּׁה מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:

21

Er wohnte in der Wüste Paran. Seine Mutter nahm für ihn eine Frau aus dem Land Mizraim.

aus dem Land Mizraim: von dem Ort, wo sie aufgewachsen

war; so heißt es (Ber. 16:1) וְלָהּ שִׁפְחָה מִצְרִית „sie hatte eine

ägyptische Magd“. Wie das Sprichwort sagt לְאוֹרָא לְאוֹרָא „Wirf einen Stock in die Luft, er fällt wieder auf die

Wurzel zurück“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

13. Tag

יום י"ג לחודש

Kap. 69 — Ende 71

פרק ס"ט — סוף פרק ע"א

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Torah-Lernen

Der Dummkopf, was sagt er –
wer kann denn die ganze Torah lernen?
Seder Nesikin in der Mischna hat 30 Kapitel,
Massechet Kelim hat 30 Kapitel ...

Der Kluge, was sagt er –
2 Halachot lerne ich heute,
2 Halachot lerne ich morgen,
bis ich die ganze Torah gelernt habe!

Midrasch Raba Wajikra 19:2

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה
